



## Obstsortendatenbank

Quelle:

# DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

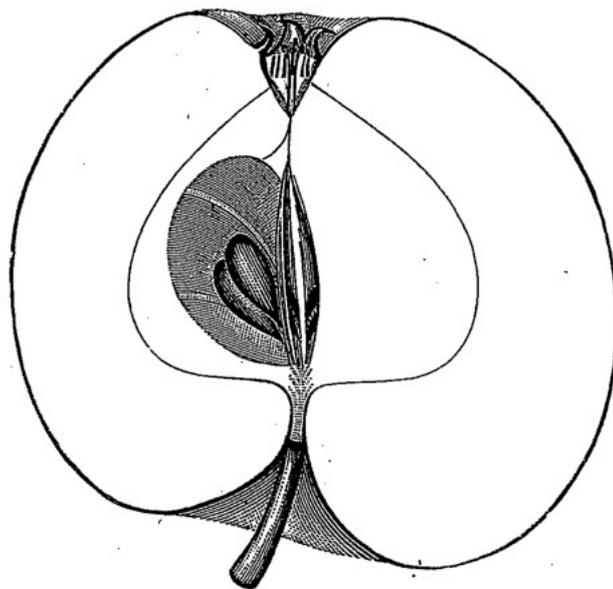
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**537. Hoyaische Gold-Reinette** (Ill. H.) 00!††, Decemb. bis Anf. April. Oberdieck's Anleit., p. 189. — Illustr. Handb. IV, p. 169. — Reinette dorée de Hoya (Thoma's Guide, p. 126).

Gestalt 61:50—53 (65:55—57, Illustr. Handb.), abgestumpft eiförmig, oder abgest. rundlich, nicht oder wenig stielbauch. Hälften fast gleich. Kelch halb offen, meist braun, stark wollig. Blättchen ziemlich breit, am Grunde sich berührend, mittellang, nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen, fein gespitzt, oft verstümmelt. Einsenk. ziemlich flach, mittelweit, unbedeutend und kurzfaltig, fast eben. Querschnitt meistens rund.

Stiel holzig, dünn, etwa 15 mm l., auch länger, grünlich und braun, etwas behaart. Höhle mitteltief, mittelweit, eben, seltener mit Fleischwulst, oft weithin zimmtfarbig berostet.

Schale theils glatt, theils fein rauh, glänzend, grünlichgelb, später goldgelb, sonnenw. punktirt geröthet, oft weithin dunkler carmoisin gestreift. Punkte zahlreich, fein bis mitteldick, selbst eckig, hellbraun. Anflüge bräunlichen Rostes nicht selten. Welkt nicht oder sehr wenig. Geruch recht schwach.

Kernhaus 35:30, zwiebelf. Kammern 11:20, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, ziemlich glattwandig, etwas flach, nicht oder mässig weit offen. Achsenh. ziemlich schmal. Kerne zu 2, gross, vollkommen, lang eiförmig, lang gespitzt, kastanienbraun, nicht weiss anlaufend.

Kelchhöhle kegelf.,  $\frac{1}{2}$  zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, nur in der Theilung etwas flaumig. Staubfäden wenig über mittelständ.

Fleisch gelblichweiss, fein, etwas fest, später mürbe, edel reinettenartig, an Citronat erinnernd gewürzt, fein weinig, meistens etwas vorherrschend süss.

Die Früchte erhielt ich von Hoesch-Düren, Palandt-Hildesheim.